



ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



Infoveranstaltung zum integrierten Wahlfach in Wirtschaftspädagogik II

15.06.2026
Hauptgebäude, Raum A125



Agenda

1. Kurzvorträge der einzelnen Fachbereiche:

- | | |
|---|-------------------------------|
| I. Herr Dr. Wolfgang Falkner | (Englisch) |
| II. Herr Dr. Phil. Sebastian Postlep | (Französisch und Spanisch) |
| III. Herr Raphael Schulmeister-Dick | (Berufssprache Deutsch) |
| IV. Herr Dr. Ralf Gerkmann | (Mathematik) |
| V. Herr Prof. Dr. Sven Strickroth | (Informatik) |
| VI. Herr Dipl. Theol. Manuel Felix | (Katholische Religionslehre) |
| VII. Frau Susanne Gralla-Raabe | (Evangelische Religionslehre) |

2. Offene Fragerunde



ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



I. Englisch



Englisch

im Rahmen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftspädagogik II

Fachstudienberatung Anglistik
studienberatung@anglistik.uni-muenchen.de



Warum Englisch?

„Der Studiengang Wirtschaftspädagogik mit integriertem Wahlfach (Wirtschaftspädagogik II) [...] bereitet auf folgende berufliche Einsatzmöglichkeiten vor: Tätigkeiten im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie des Personalwesens für Berufsfelder in Industrie, Handwerk und Handel, bei Banken, bei Versicherungen und anderen Dienstleistungsunternehmen, in Forschungsinstituten, Verbänden, Aus- und Weiterbildungsinstitutionen und in der öffentlichen Wirtschaft.“

(<https://www.lmu.de/de/studium/studienangebot/alle-studienfaecher-und-studiengaenge/wirtschaftspaedagogik-mit-integriertem-wahlfach-wirtschaftspaedagogik-ii-bachelor-hauptfach-3032.html>)

- Englisch als Lingua Franca in Wirtschaft und Wissenschaft
- Englisch als integriertes Wahlfach:
 - Hohe sprachliche und kommunikative Kompetenz im Englischen (Zielniveau C2)
 - Interkulturelle Kompetenz (→ Masterstudiengang)
 - Solide fachwissenschaftliche Ausbildung
 - Sowohl allgemeine als auch speziell auf berufliche Schulen ausgerichtete fachdidaktische Ausbildung



Module nach Fachbereichen

Fachwissenschaft I:
Literaturwissenschaft

Fachwissenschaft II:
Sprachwissenschaft

Fachdidaktik

Sprachpraxis

Module nach Fachbereichen

Fachwissenschaft I: Literaturwissenschaft	Fachwissenschaft II: Sprachwissenschaft	Fachdidaktik	Sprachpraxis
WP 14 Basismodul Englische Literatur- wissenschaft (9 ECTS) Proseminar und Vorlesung			
WP 56 Aufbaumodul Fachwissenschaft Englisch B (3 ECTS) Übung Literaturwissenschaft			

Module nach Fachbereichen

Fachwissenschaft I: Literaturwissenschaft	Fachwissenschaft II: Sprachwissenschaft	Fachdidaktik	Sprachpraxis
WP 14 Basismodul Englische Literatur- wissenschaft (9 ECTS) Proseminar und Vorlesung	WP 33 Basismodul Englische Sprachwissenschaft (9 ECTS) Proseminar und Vorlesung		
WP 56 Aufbaumodul Fachwissenschaft Englisch B (3 ECTS) Übung Literaturwissenschaft	WP 55 Aufbaumodul Fachwissenschaft Englisch A (3 ECTS) Übung Sprachwissenschaft		
ODER			

Module nach Fachbereichen

Fachwissenschaft I: Literaturwissenschaft	Fachwissenschaft II: Sprachwissenschaft	Fachdidaktik	Sprachpraxis
WP 14 Basismodul Englische Literatur- wissenschaft (9 ECTS) Proseminar und Vorlesung	WP 33 Basismodul Englische Sprachwissenschaft (9 ECTS) Proseminar und Vorlesung	→ MA	
WP 56 Aufbaumodul Fachwissenschaft Englisch B (3 ECTS) Übung Literaturwissenschaft	WP 55 Aufbaumodul Fachwissenschaft Englisch A (3 ECTS) Übung Sprachwissenschaft		
ODER			

Module nach Fachbereichen und Semesterempfehlungen

Fachwissenschaft I: Literaturwissenschaft	Fachwissenschaft II: Sprachwissenschaft	Fachdidaktik	Sprachpraxis
WP 14 Basismodul Englische Literatur- wissenschaft (9 ECTS) Proseminar und Vorlesung	WP 33 Basismodul Englische Sprachwissenschaft (9 ECTS) Proseminar und Vorlesung	→ MA	WP 3 Basic Module: Practical English Language (6 ECTS) Core Skills: Lexis + Core Skills: Grammar 3
4 oder 5	4 oder 5		WP 15 ODER WP 16 Basic Module: Speaking Skills English (3 ECTS) Speaking Skills 1: Presenting Information ODER Speaking Skills 1: Presenting for Specific Purposes 4
WP 56 Aufbaumodul Fachwissenschaft Englisch B (3 ECTS) Übung Literaturwissenschaft	WP 55 Aufbaumodul Fachwissenschaft Englisch A (3 ECTS) Übung Sprachwissenschaft		WP 34 ODER WP 35 Basic Module: Writing Skills English (3 ECTS) Writing Skills 1: Information and Description ODER Writing Skills 1: Writing for Specific Purposes 5
ODER 6	6		WP 54 Aufbaumodul Sprachpraxis Englisch (3 ECTS) Explikatorische Grammatik/ Analysing Grammar 6

Checkliste (auf der Anglistikhompage unter Studium)

☑ Checkliste Bachelor Wirtschaftspädagogik II (Englisch, PStO 2024)

Diese Checkliste stellt eine Empfehlung dar. Es gelten die Vorgaben der aktuellen Prüfungs- und Studienordnung.

Wichtige Hinweise:

- Bitte bei Modulen mit mehreren Teilveranstaltungen alle zum Modul gehörigen Teile (z.B. WP 3.1 und WP 3.2 bei Modul WP 3) **im gleichen Semester** belegen! Diese Teile werden in einer **gemeinsamen Modulprüfung** abgeprüft!
- In einigen Semestern werden **alternative Wahloptionen** dargestellt, die sich ausschließlich auf die **Reihenfolge** beziehen, in denen bestimmte Module im Lauf des Studiums absolviert werden. Hier ist es am einfachsten, wenn Sie sich konsequent (also über alle Semester hinweg) entweder für die in der folgenden Semesterübersicht **blau** markierten (erst Literaturwissenschaft, dann Sprachwissenschaft) oder für die **grün** markierten (erst Sprachwissenschaft, dann Literaturwissenschaft) Module bzw. Modulpakete entscheiden.
- Nicht bestandene Modulprüfungen sind nur einmalig wiederholbar.

3. Semester

- ☐ WP 3.1 Core Skills: Lexis (3 ECTS)
- ☐ WP 3.2 Core Skills: Grammar (3 ECTS)

= WP 3 Basic Module: Practical English Language (6 ECTS)

Checkliste (auf der Anglistikhompage unter Studium)

4. Semester

- ☐ WP 14.1 Einführung in die Literaturwissenschaft (6 ECTS)
- ☐ WP 14.2 Vorlesung Literaturwissenschaft 1 (3 ECTS)

und

- ☐ WP 15.1 Speaking Skills 1: Presenting information (3 ECTS)

= WP 14 Basismodul Englische Literaturwissenschaft (9 ECTS)

= WP 15 Basic Module: Speaking Skills English A (3 ECTS)

oder

- ☐ WP 33.1 Einführung in die Sprachwissenschaft (6 ECTS)
- ☐ WP 33.2 Vorlesung Sprachwissenschaft 1 (3 ECTS)

oder

- ☐ WP 16.1 Speaking Skills 1: Presenting for specific purposes (3 ECTS)

= WP 33 Basismodul Englische Sprachwissenschaft (9 ECTS)

= WP 16 Basic Module: Speaking Skills English B (3 ECTS)

Checkliste (auf der Anglistikhompage unter Studium)

5. Semester

- ☐ WP 33.1 Einführung in die Sprachwissenschaft (6 ECTS)
- ☐ WP 33.2 Vorlesung Sprachwissenschaft 1 (3 ECTS)

und

- ☐ WP 34.1 Writing Skills 1: Information and Description (3 ECTS)

= WP 33 Basismodul Englische Sprachwissenschaft (9 ECTS)

= WP 34 Basic Module: Writing Skills English A (3 ECTS)

oder

- ☐ WP 14.1 Einführung in die Literaturwissenschaft (6 ECTS)
- ☐ WP 14.2 Vorlesung Literaturwissenschaft 1 (3 ECTS)

oder

- ☐ WP 35.1 Writing Skills 1: Writing for specific purposes (3 ECTS)

= WP 14 Basismodul Englische Literaturwissenschaft (9 ECTS)

= WP 35 Basic Module: Writing Skills English B (3 ECTS)

Checkliste (auf der Anglistikhompage unter Studium)

6. Semester

☐ WP 54.1 Explikatorische
Grammatik / Analysing
Grammar (3 ECTS)

und

☐ WP 55.1 Übung Sprach-
wissenschaft (3 ECTS)

= WP 54 Aufbaumodul
Sprachpraxis Englisch
(3 ECTS)

= WP 55 Aufbaumodul
Fachwissenschaft Englisch A
(3 ECTS)

oder

☐ WP 56.1 Übung Literatur-
wissenschaft (3 ECTS)

= WP 56 Aufbaumodul
Fachwissenschaft Englisch B
(3 ECTS)



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

<https://www.sprachlit.lmu.de/anglistik/de/studium/studiengaenge/englisch-im-lehramt/lehramtsstudiengaenge/englisch-als-fach-in-wirtschaftspaedagogik-ii/bachelor-wipaed-ii-englisch-psto-2024/>





ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



II. Französisch und Spanisch



Französisch / Spanisch studieren

Informationsveranstaltung Nebenfächer für Wirtschaftspädagogik II
15. Juni 2026

Dr. Sebastian Postlep
(Fachstudienberatung
Romanistik)

Wegweiser zum Studium des Französischen / Spanischen (WiPäd II)

1. Inhalte eines Romanistik-Studiums

Was studiere ich da eigentlich?

2. Aufbau der Nebenfächer Französisch / Spanisch

... und wie?

3. Prüfungssystem

... und mit welchem Kompetenzgewinn?

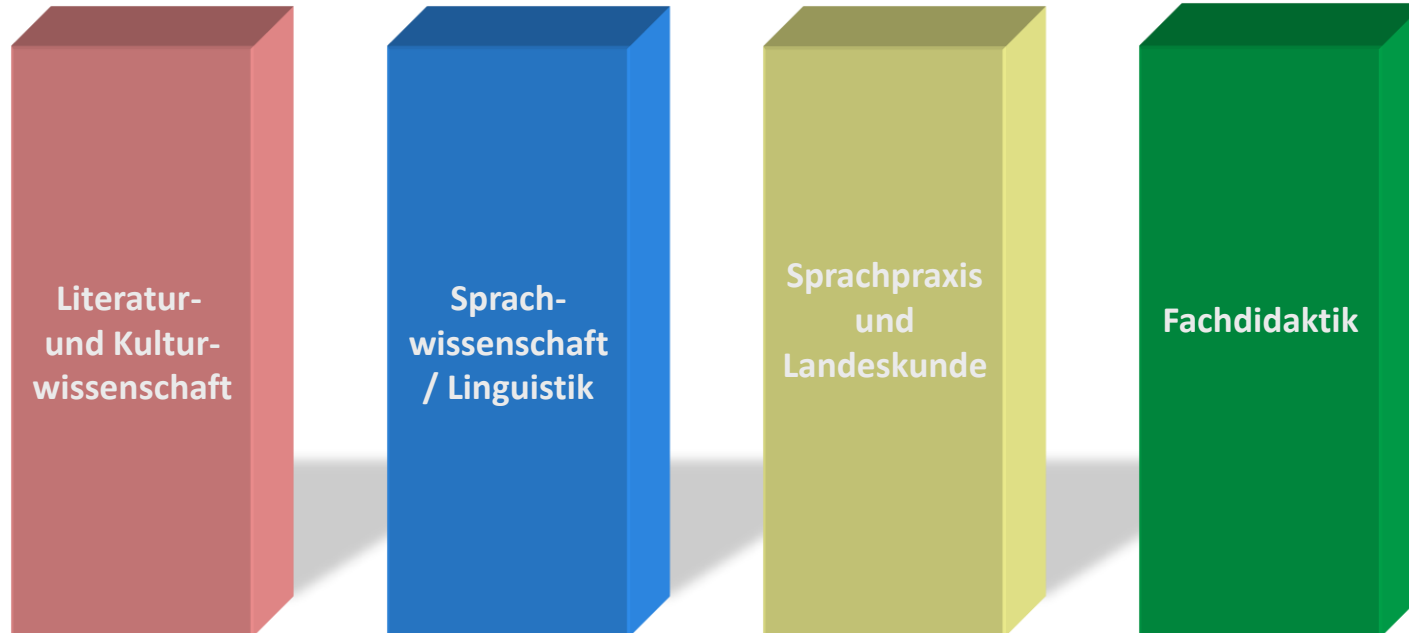
4. Perspektiven

... und wozu dient das alles?



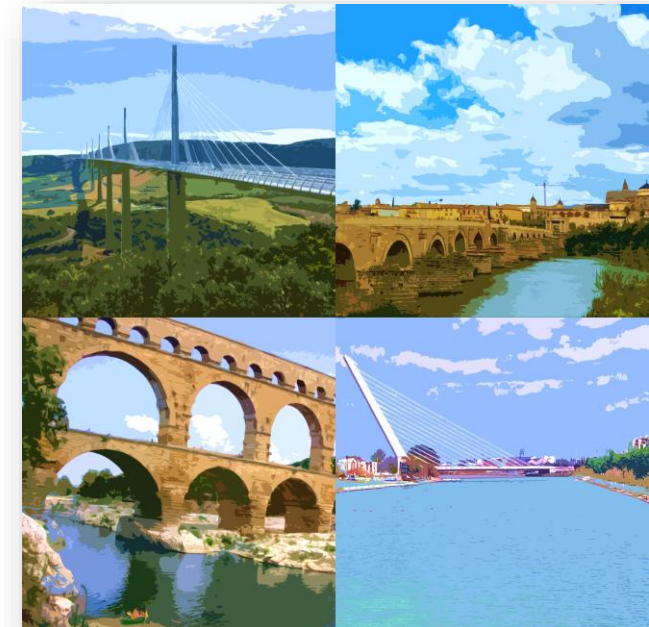
1. Inhalte eines Romanistik-Studiums

Was studiere ich da eigentlich?



Brücken bauen...

... zwischen Kulturen
... zwischen Vergangenheit
und Gegenwart
... zwischen Generationen



*Bilder: Viaduc de Millau (2004), Puente romano de Córdoba (45 v. Chr., 8. Jh.),
Puente del Alamillo de Sevilla (1992), Pont du Gard (1. Jh. n. Chr.)*

1. Inhalte eines Romanistik-Studiums

Warum sprechen wir alle unterschiedlich?

Aktuelle philologische Diskussionsgegenstände:

- (De-)Kolonialität
- Genderkonstruktionen
- Medienwandel

Was studiere ich da eigentlich?

Welches Wissen (über die jeweilige Zeit) vermitteln uns die literarischen Werke?

Wie unterscheiden sich die Strukturen romanischer Sprachen vom Deutschen?

Welche literarischen Werke gelten als 'lesenswert'?

Was ist mit dem Latein passiert (→ 16-18 romanische Sprachen)?

Auf welche Weise kann ich Literatur lesen und analysieren?

Literatur- und Kulturwissenschaft

Sprachwissenschaft / Linguistik



Platz für Diskussionen...

2a. Nebenfach **Französisch**

Aufbau (Studienplan)

2. Aufbau des Nebenfachs FRANZÖSISCH

... und wie?

① Gut zu wissen...

Flexibilität

- alle Module werden im WiSe & SoSe angeboten
- Modulreihenfolge kann verändert werden
- in der Regel Wahl aus mind. 2 Gruppen

Individualität

- Schwerpunktsetzung (Wissenschaft)
- Themenvielfalt (Seminare)



Orientierung am LARS Französisch	FS	Linguistik LPO I § 46 Abs. 1 Nr. 2 fig. b	Literaturwissenschaft LPO I § 46 Abs. 1 Nr. 2 fig. a	Sprachpraxis LPO I § 46 Abs. 1 Nr. 2 fig. c	Landeskunde LPO I § 46 Abs. 1 Nr. 2 fig. d	Fachdidaktik LPO I § 46 Abs. 1 Nr. 2 fig. e	ECTS
	BA 3			WP 4 Sprachpraxis I (6 ECTS) • <i>Cours élément. I</i> (B1) [3] • <i>Prononciation et compréhension</i> [3]	Sprachpraxis: – Zielniveau C1 GER – Einstieg in Sprachpraxis I (B1 GER), Sprachpraxis II (B1/B2 GER) oder Sprachpraxis III (B2 GER) → <u>Einstufungstest</u>		6
	BA 4	WP 17 Basismodul I (3 ECTS) • <i>Einführungsvorlesung in die Romanische Sprachwissenschaft</i> [3]	WP 19 Basismodul I (3 ECTS) • <i>Einführungsvorlesung in die Literatur- und Kulturwissenschaft (Französisch)</i> [3]	WP 18 Sprachpraxis II (6 ECTS) • <i>Cours élémentaire II</i> (B1/B2) [3] • <i>Exercices contrastifs</i> [3]			12
	BA 5	WP 37 Basismodul II (6 ECTS) • <i>Einführung Sprachwissenschaft Französisch</i> [3] • <i>Phonetik - Praxis</i> [1,5] • <i>Phonetik - Theorie</i> [1,5]		WP 36 Sprachpraxis III (6 ECTS) • <i>Structures grammaticales I</i> [3] • <i>Version I</i> [3]			12
	BA 6			WP 57 Sprachpraxis IV (6 ECTS) • <i>Structures grammaticales II</i> [3] • <i>Expression orale y civilisation</i> [3]			6
B.Sc. ↑							
M.Sc. ↓	MA 1	Wahl eines wissenschaftl. Schwerpunkts	WP 12 Basismodul II (6 ECTS) • <i>Einführung Literaturwissenschaft Französisch</i> [4] • <i>Begleitübung</i> [2]	WP 13 Sprachpraxis V (6 ECTS) • <i>Structures grammaticales III</i> [3] • <i>Expression écrite et traduction</i> [3]		WP 14 Fachdidaktik des Französischen (9 ECTS) • <i>Einführungsübung Fachdidaktik Französisch</i> [3] • <i>Seminar Fachdidaktik des Französischen (Theorie und Praxis)</i> [6]	15
	MA 2						6
	MA 3	Wahl 1: WP 56 Aufbaumodul Linguistik (3 ECTS) • <i>Thematisches Proseminar</i> [3]	Wahl 2: WP 57 Aufbaumodul Literatur-/Kulturwiss. (3 ECTS) • <i>Thematisches Proseminar</i> [3]			WP 55 Vertiefung Fachdidaktik (3 ECTS) • <i>Übung zur Examensvorbereitung</i> [3]	6
	Summe	9-12 ECTS	9-12 ECTS	30 ECTS [24 Sprachpraxis + 6 Landeskunde]		12 ECTS	63

2b. Nebenfach Spanisch

Aufbau (Studienplan)

2. Aufbau des Nebenfachs SPANISCH

... und wie?

① Gut zu wissen...

Flexibilität

- alle Module werden im WS & SoSe angeboten
- Modulreihenfolge kann verändert werden
- in der Regel Wahl aus mind. 2 Gruppen

Individualität

- Schwerpunktsetzung (Wissenschaft)
- Themenvielfalt (Seminare)



Orientierung am LAGy Spanisch	FS	Linguistik LPO I § 82 Abs. 1 Nr. 3 fig. b	Literaturwissenschaft LPO I § 82 Abs. 1 Nr. 3 fig. a	Sprachpraxis LPO I § 82 Abs. 1 Nr. 3 fig. c	Landeskunde LPO I § 82 Abs. 1 Nr. 3 fig. d	Fachdidaktik LPO I § 82 Abs. 1 Nr. 3 fig. e	ECTS
	BA 3			WP 5 Sprachpraxis I (6 ECTS) • <i>Español I (A1/A2)</i> [6]	Sprachpraxis: – Zielniveau C1 GER – Einstieg in Sprachpraxis I (ohne Vorkenntnisse), Sprachpraxis II (mind. A2 GER) oder Sprachpraxis III (B1 GER) → <u>Einstufungstest</u>		6
	BA 4	WP 17 Basismodul I (3 ECTS) • <i>Einführungsvorlesung in die Romanische Sprachwissenschaft</i> [3]	WP 19 Basismodul I (3 ECTS) • <i>Einführungsvorlesung in die Literatur- und Kulturwissenschaft (Spanisch)</i> [3]	WP 20 Sprachpraxis II (6 ECTS) • <i>Español II / Expresión escrita y oral I (B1)</i> [6]			12
	BA 5	WP 39 Basismodul II (6 ECTS) • <i>Einführung Sprachwissenschaft Spanisch</i> [3] • <i>Phonetik - Praxis</i> [1,5] • <i>Phonetik - Theorie</i> [1,5]		WP 38 Sprachpraxis III (6 ECTS) • <i>Español III (B1/B2)</i> [3] • <i>Übersetzung Spanisch-Deutsch I</i> [3]			12
	BA 6			WP 58 Sprachpraxis IV (6 ECTS) • <i>Español IV (B2)</i> [3]	• <i>Civilización y Cultura: España oder Hispanoamérica</i> [3]	6	
B.Sc. ↑							
M.Sc. ↓	MA 1	Wahl eines wissenschaftl. Schwerpunkts	WP 15 Basismodul II (6 ECTS) • <i>Einführung Literaturwissenschaft Spanisch</i> [4] • <i>Begleitübung</i> [2]	WP 16 Sprachpraxis V (6 ECTS) • <i>Español V (C1)</i> [3]	• <i>Expresión escrita y oral II (temas culturales)</i> [3]	WP 17 Fachdidaktik des Spanischen (9 ECTS) • <i>Einführungsübung Fachdidaktik Spanisch</i> [3] • <i>Seminar Fachdidaktik des Spanischen (Theorie und Praxis)</i> [6]	15
	MA 2					• <i>Seminar Fachdidaktik des Spanischen (Theorie und Praxis)</i> [6]	6
	MA 3	Wahl 1: WP 59 Aufbaumodul Linguistik (3 ECTS) • <i>Thematisches Proseminar</i> [3]	Wahl 2: WP 60 Aufbaumodul Literatur-/Kulturwiss. (3 ECTS) • <i>Thematisches Proseminar</i> [3]			WP 58 Vertiefung Fachdidaktik (3 ECTS) • <i>Übung zur Examensvorbereitung</i> [3]	6
	Summe	9-12 ECTS	9-12 ECTS	30 ECTS [24 Sprachpraxis + 6 Landeskunde]		12 ECTS	63

24

3. Prüfungssystem

... und mit welchem Kompetenzgewinn?

Methodenmix und Vielfalt der Prüfungsformen

- **Wissenschaften**

Klausuren (Basismodule I – Aneignung von Grundwissen)

Essays / Übungsmappen / Transkriptionen (Basismodule II - Anwendung von Methoden)

Thesepapiere (Aufbaumodule - eigene Forschung und deren Präsentation)

- **Sprachpraxis / Landeskunde**

Klausuren (Grammatikkompetenz, Textproduktion, Sprachmittlung)

Referate & mdl. Prüfungen (Landeskunde, mündliche Kompetenz)

- **Fachdidaktik**

Übungsmappen (Anwendung von Methoden, Einführung)

Hausarbeit (Planung von Unterrichtsentwürfen, Seminare)

Protokolle (Reflexion der Inhalte / Musterlösungen, Examenskurs)

Nicht nur Reproduktion von Inhalten

Vielfalt an Prüfungsformen = Gemeinschaftliche Interaktion und Diskussionskultur



4. Perspektiven

... und wozu dient das alles?

Zusätzliche Kompetenzen für den Berufseinstieg

- allgemeine Kompetenzen von Sprach- und Literaturwissenschaftler*innen
(KISS-Projekt der LMU 2018/19: Kommunikative Kompetenz, Sozialkompetenz, Selbstorganisationskompetenz, Wissenschaftliche Kompetenz, Vermittlungskompetenz, Sprachkompetenz)
- hoch ausgebildete Fremdsprachenkompetenzen
- Kenntnisse landeskundlicher / kultureller Art auf 4 Kontinenten



Tätigkeitsfelder (Auswahl)

- Lehrer:in an FOS/BOS, Berufs- oder Realschule
(2. Fremdsprache für allgemeine Hochschulreife)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Verlagswesen und Medienarbeit
- Tätigkeiten im Projektmanagement

i Gut zu wissen...

Im Jahr 2023 machte das Handelsvolumen Bayerns mit französisch- und spanischsprachigen Ländern ca. 59 Milliarden Euro aus, was **ca. 20%** des gesamten bayerischen Außenhandels entspricht (vgl. statistik.bayern.de)



Ein kleiner Einblick?

Die Romanistik kennenlernen...

23. / 24. Juni: IV. Studitagung der Romanistik

- Thema: *Romanische Peripherien – Vielfalt im Fokus*
- Veranstaltungsraum im Philologicum (Ludwigstr. 25)
- Teilnahme (auch an einzelnen Punkten) für alle Studierende der LMU möglich

Weitere Infos:



Romanische Peripherien

IV. Studitagung
der Romanistik

Vielfalt im Fokus

Montag, 23.06.2025

10:15–11:15 Workshop

What is a language? Western theories in focus
Fabian Horrocks

11:30–12:15 Posterpräsentation

Sprachen, die (fast) keiner kennt: Ein experimenteller
Zugang zum Entdecken romanischer Dialekte
Milena Frank, Sarah Kraus, Alessia Maiorana, Nils Baron, Manuel Guell,
Shella Incarboni, Agnes Kohlert (Pia Greca, Tanja Paclaroni)

12:30–12:45 Vortrag

Les droits d'humains ou les droits de
l'homme dans le langage inclusif
Laura Karl

13:00–14:00 Posterpräsentation

Französisch in Nordamerika
(Johanna Wolf, Raphaela Wiesmath-Platen)

14:15–15:15 Workshop

Petit Pays – Große Geschichte(n).
Peripherie als poetisches Prinzip bei Gaël Faye
Studierende des Seminars „Was lesen wir wo und warum?“
Lucdrine Vallar, Inès Truchon (Herle-Christin Jessen)

15:30–16:00 M.A.-Präsentation

Funktionen von Hispanismen in deutschsprachiger Musik
Liliana Düstersiek

16:15–17:45 Diskussion

Regards croisés Dakar-Munich
sur trois romans africains
Susanne Goumeiou, Angelina Ramsch, Ignacy Ramanirabahoaka,
Mouhamed Sow, Pape Amadou Ousse, Patrick Rummelt
(Dagmar Stöferle, Josephine Mulumba Tomba, Moussa Sagna)

18:30–20:30 Konzert

Encantada – Singer-Songwriterin
aus München/Buenos Aires

Dienstag, 24.06.2025

10:15–11:45 Workshop

Gewalt – Vom Randphänomen
ins Zentrum der Ästhetik
Julian Antritter, Svenja Böhme, Isabella Hütz,
Nina Pes, Manuela Schrammek, Anna Zelter
(Jochen Halmer, Giulia Lombardi)

12:00–13:30 Workshop

Eine Sprache ist immer eine Brücke zu
neuen Sprachen: Erste Schritte in der
Interkomprehension romanischer Sprachen
Francisco Calvo del Olmo

14:15–15:15 Workshop

Stereotypisierung durch Sprache? Linguistische
Analyse der Netflix-Serien La Casa de las Flores,
Merli – Sapere Aude und El Niñero
Eva Maria Radimair, Sofia Majstrovic, Lara Amann, Yegim Diker,
Patrizia Lauterbach, Isabella Sophia Wulka, Mina Petrovic,
Michelle Nicole Düster (Noemi Piredda, Sebastian Postle)

15:30–16:30 Posterpräsentation

Malerin, Märtyrerin, Muse?
Artemisia Gentileschi jenseits der Ränder
Lucia Amelia Intileano, Juliane Deifenböck
(Florian Mehltritter, Oéline Powell)

16:45–17:30 Vortrag

Die umgekehrte Anrede im Rumänischen
und in süditalienischen Dialekten
Aurelia Merlan

17:45–18:15 Vortrag

Concepciones de lengua y raza en Yucatán, México
Agnes Kohlert (Paul O'Neill)

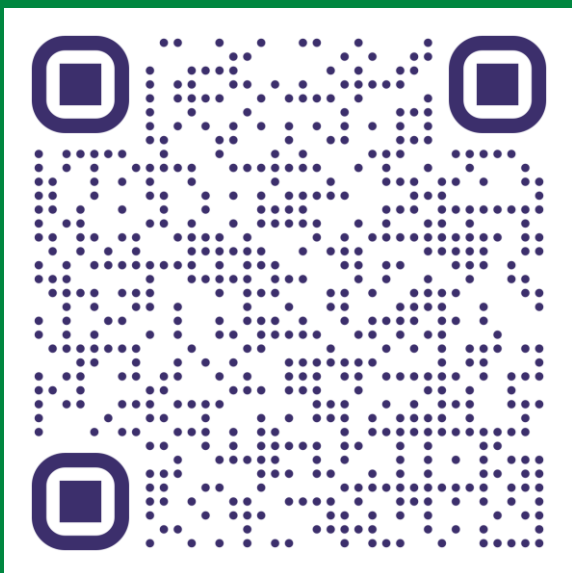
18:30–19:30 Workshop und Tanz

Cumbia y cultura popular en Hispanoamérica
Lorena Sánchez Troussel

Veranstaltungsraum im Philologicum



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Fachstudienberatung Romanistik (Dr. Sebastian Postlep)
Schellingstr. 3 VG · 80799 München · Tel. +49 89 2180 3596
studienberatung@romanistik.uni-muenchen.de · www.romanistik.lmu.de





ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



III. Berufssprache Deutsch



Berufssprache Deutsch (BSD)

Studieninhalte und Berufsperspektiven

Wieso BSD?

Studieninhalte

FAQ

sprachliches
Lernen



fachliches
Lernen

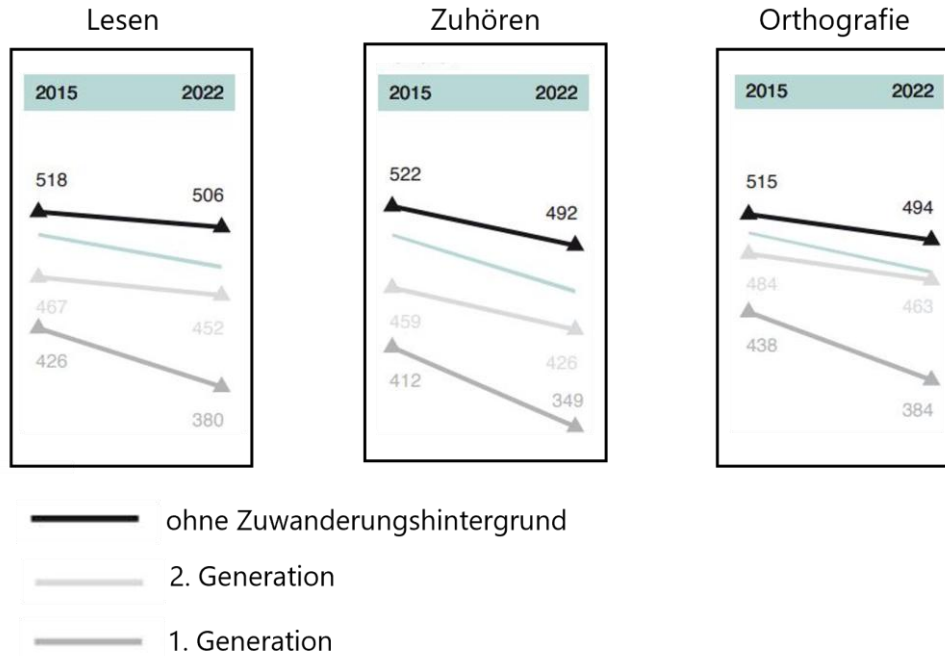


Raphael Schulmeister-Dick

Lehrkraft am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Freising
Seminarlehrkraft Berufssprache Deutsch
Teilabgeordnete Lehrkraft am Institut für Deutsch als Fremdsprache

dick@daf.lmu.de

Wieso Sie bei uns beste Aussichten haben!



→ **BSD als fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip**

Tätigkeitsfelder einer BSD-Lehrkraft

- Sie erwerben die volle Lehrbefähigung Deutsch.
- Sie dürfen an allen beruflichen Schulen Deutsch unterrichten.
- Ihr Unterrichtseinsatz erfolgt in Fachklassen, Klassen der Berufsintegration und der Berufsvorbereitung.
- Sie beraten Ihr Kollegium bei der Umsetzung von BSD.
- Sie haben umfassende Perspektiven außerhalb der eigenen Schule.

Tätigkeitsfelder einer BSD-Lehrkraft

Als Lehrkraft ins Ausland

Schulleitung

Verantwortung für Schule weltweit



Erfahren Sie mehr



Fachberatung für DaF

Begeistern für Deutsch als Fremdsprache



Erfahren Sie mehr



Fachschaftsberatung für DaF

Begeistern für Deutsch als Fremdsprache



Erfahren Sie mehr



ADLK

Verbeamtete bzw. im Landesschuldienst unbefristet angestellte Lehrkräfte



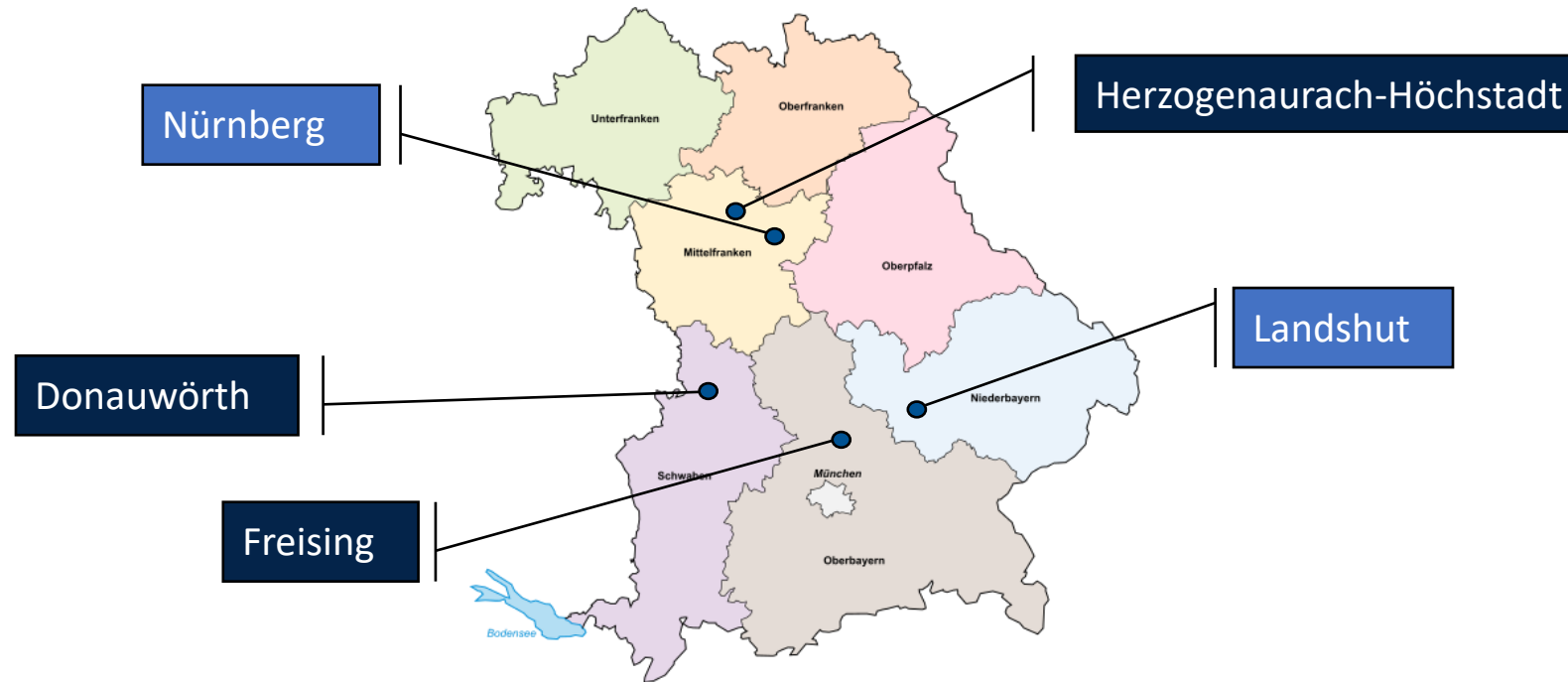
Erfahren Sie mehr



https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Bewerbung/bewerbung_node.html

BSD im Referendariat

Seminarstandorte



Februarjahrgang

Septemberjahrgang

<https://studien-seminar.de/index.php/studienseminar/menu-headline/seminarschulen-ii>

BSD im Referendariat

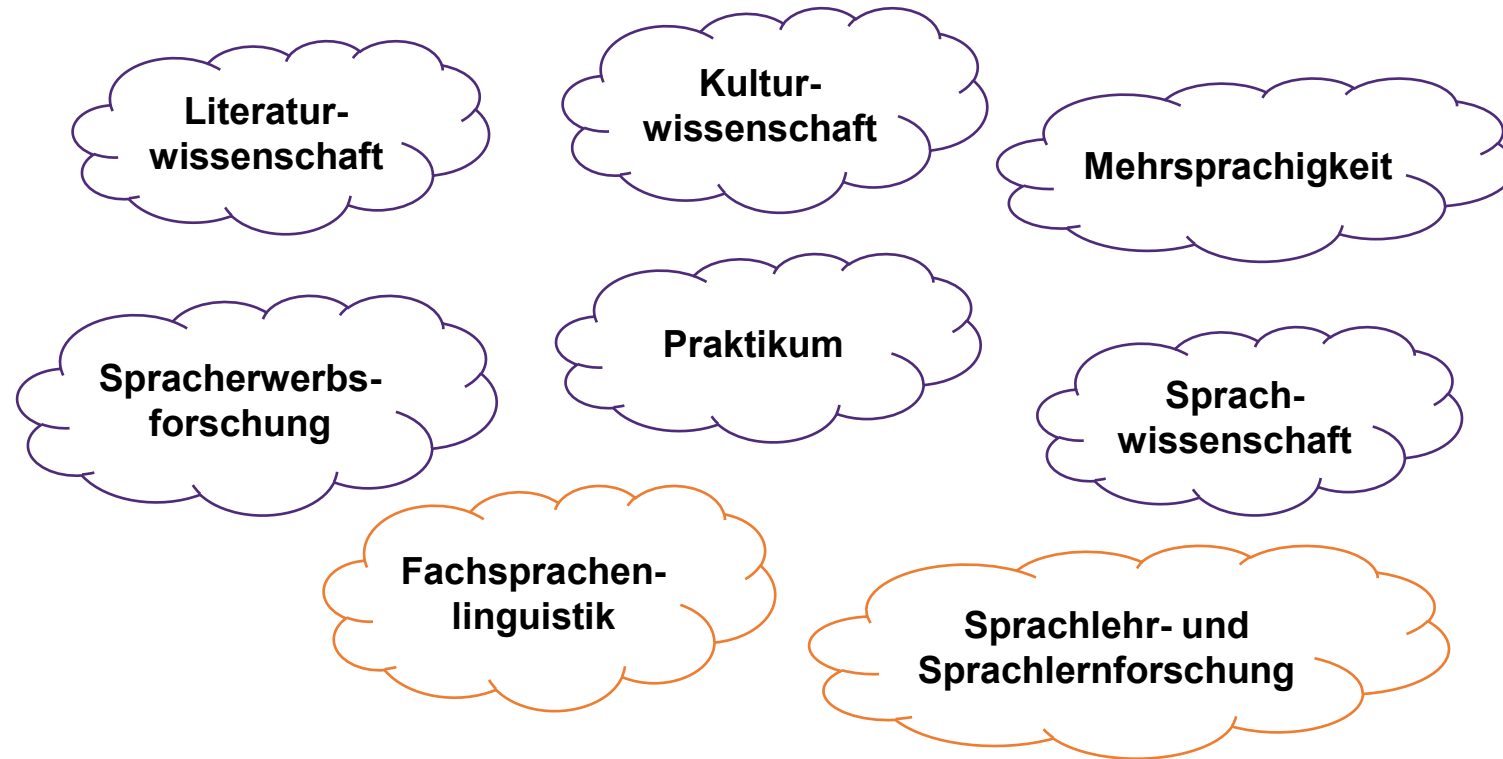
Alle Referendarinnen und Referendare werden in BSD ausgebildet.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Hauptseminar (14-tägig)	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
Deutsch Modul (14-tägig)				Fachsitzung Unterrichtsfach
Fachsitzung berufl. Fachrichtung/Schulrecht				

<https://studien-seminar.de/index.php/vorbereitungsdienst/rahmenbedingungen/schul-und-hauptseminartage>

Studieninhalte - Überblick

Unser Ausbildungskonzept für Berufssprache Deutsch



Hoher Praxisbezug durch Lehrveranstaltungen von Berufsschullehrkräften

Studieninhalte

Bachelor

FS	Modul konkrete Lehrveranstaltung			Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS- Punkte
3. FS	Basismodul Sprachwissenschaft Deutsch als Fremdsprache			V + Ü	Klausur	6
	WS	Überblicksvorlesung Einführung in die Sprachwissenschaft für Deutsch als Fremdsprache	+	Einführung in die Sprachwissenschaft für Deutsch als Fremdsprache		
4. FS	Basismodul Spracherwerbsforschung			V + Ü	Klausur	6
	SS	Überblicksvorlesung Spracherwerbsforschung	+	Einführung in die Didaktik des Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeit		
	Basismodul Kulturwissenschaften			V + Ü	Klausur	6
	SS	Überblicksvorlesung Kulturwissenschaften und Landeskunde	+	Einführung in die Kulturvermittlung und Didaktik der Landeskunde		

<https://cms-cdn.lmu.de/media/50-zentren/isc-informations-und-servicecenter-wirtschaftswissenschaftliche-pruefungen/downloads/03-wirtschaftspaedagogische-studiengaenge/bachelor-wipaed-i-psto-2024-wegweiser.pdf>

Studieninhalte

Bachelor

FS	Modul konkrete Lehrveranstaltung			Unterrichtsform	Prüfungsform	ECTS- Punkte
5. FS	Basismodul Literaturwissenschaft Deutsch als Fremdsprache			V + Ü	Klausur	6
	WS	Überblicksvorlesung Interkulturelle Literaturwissenschaft	+	Einführung in die Interkulturelle Literaturwissenschaft		
	Vertiefungsmodul Mehrsprachigkeitsforschung			V + PS	Hausarbeit	6
	WS	Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung	+	Sprachverarbeitung und Mehrsprachigkeit		
6. FS	Praktikum			Praktikum	Praktikumsbericht	3
	WS + SS	Berufsorientierendes Praktikum				
	Fremd- und fachsprachliche Unterrichtspraxis aus fachdidaktischer Perspektive			Ü	Übungsmappe	3
	SS	Analyse und Reflexion der Unterrichtspraxis				

<https://cms-cdn.lmu.de/media/50-zentren/isc-informations-und-servicecenter-wirtschaftswissenschaftliche-pruefungen/downloads/03-wirtschaftspaedagogische-studiengaenge/bachelor-wipaed-i-psto-2024-wegweiser.pdf>

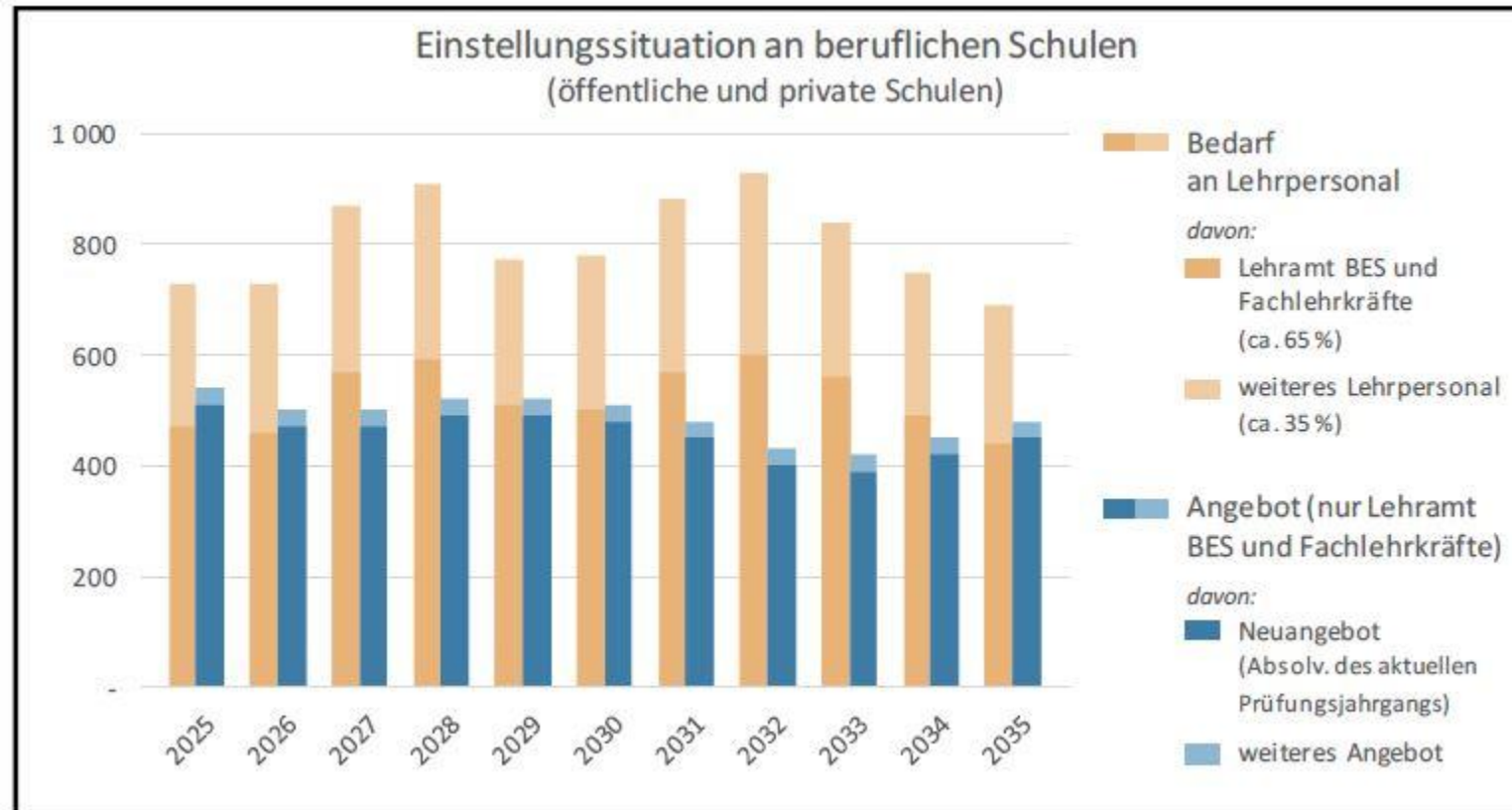
Studieninhalte

Master

1. FS		Linguistik: Deutsch als Fremdsprache	V + Ü + S	Hausarbeit	9
	WS	Angewandte Sprachwissenschaft	+ Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	+ Linguistische Theorien und Modelle	
		Sprachlehr- und Sprachlernforschung I	V + Ü	Übungsmappe	6
	WS	Theorien des Erst-, Zweit- und Fremdsprachenerwerbs			
	WS	Didaktik und Curriculumsentwicklung			
2. FS		Sprachlehr- und Sprachlernforschung II	S	Hausarbeit	6
	SS	Spracherwerbsforschung			
3. FS		Fachsprache	S	Hausarbeit	6
	WS	Fach- und Wissenschaftssprachen			

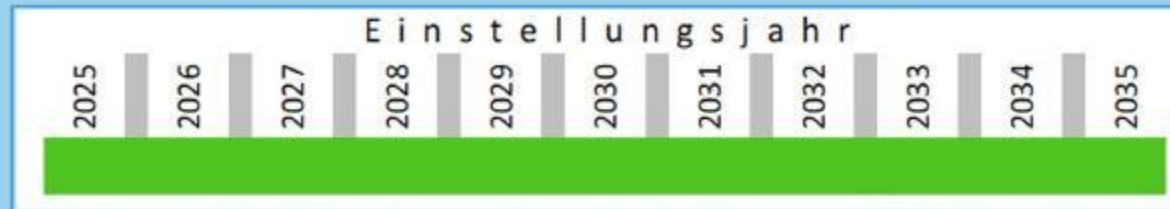
<https://cms-cdn.lmu.de/media/50-zentren/isc-informations-und-servicecenter-wirtschaftswissenschaftliche-pruefungen/downloads/03-wirtschaftspaedagogische-studiengaenge/master-wipaed-i-psto-2024-wegweiser.pdf>

Egal, wie Sie sich entscheiden



Egal, wie Sie sich entscheiden

Einstellungsaussichten bis 2035 an den beruflichen Schulen:



- 2025 bis 2035: sehr gut (nahezu Volleinstellung im gesamten Prognosezeitraum)

Zeitplan für Studienanfänger/-innen im Jahr 2025:



Im Jahr 2025 ist ein Studienbeginn daher
sehr empfehlenswert!



Sie haben Sorge vor dem Referendariat?

Sie möchten wissen, ob Berufssprache Deutsch zu Ihnen passt?

[Allgemeine Informationen des Staatlichen Studienseminars](#)

[Informationsseite für Wipäd - Institut für Deutsch als Fremdsprache](#)

Kontaktieren Sie mich gerne für Ihre Fragen unter:



schulmeister-dick@daf.lmu.de



ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



IV. Mathematik

Die Präsentation des Nebenfachs Mathematik finden Sie als separate PDF-Datei





ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



V. Informatik

Die Präsentation des Nebenfachs Informatik finden Sie als separate PDF-Datei





ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



VI. Katholische Religionslehre



LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

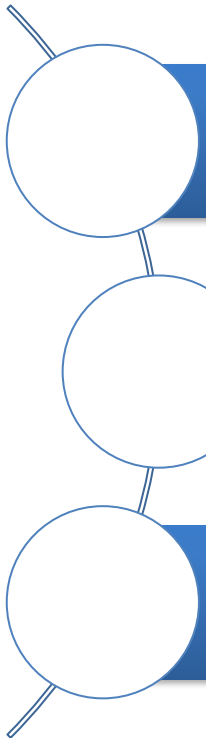
KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT



WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK
MIT
**ZWEITFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE**



Was sollte ich für das Theologiestudium mitbringen?



Interesse an den großen Fragen nach Herkunft, Sinn und Ziel von Welt & Mensch

Sensibilität für ethische und soziale Fragen

Bereitschaft, sich auf unterschiedliche Problemeinstellungen & Methoden einzulassen

Beschreibung des Studienfachs – Was erwartet Sie?



Grundlegende Kenntnisse der Biblischen, Historischen und Systematischen Theologie.



Einblick in und Verständnis für verschiedene Weltanschauungen.



Theologische Fach- und Methodenkompetenz.



Methodenkompetenz im Umgang mit den Bezugswissenschaften Philosophie, Geschichte, Sprach- und Literaturwissenschaften, Human-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften.

Zulassungs- voraussetzungen

Kein Numerus Clausus (NC)

Keine Eignungsprüfung /
kein
Eignungsfeststellungsverfahren

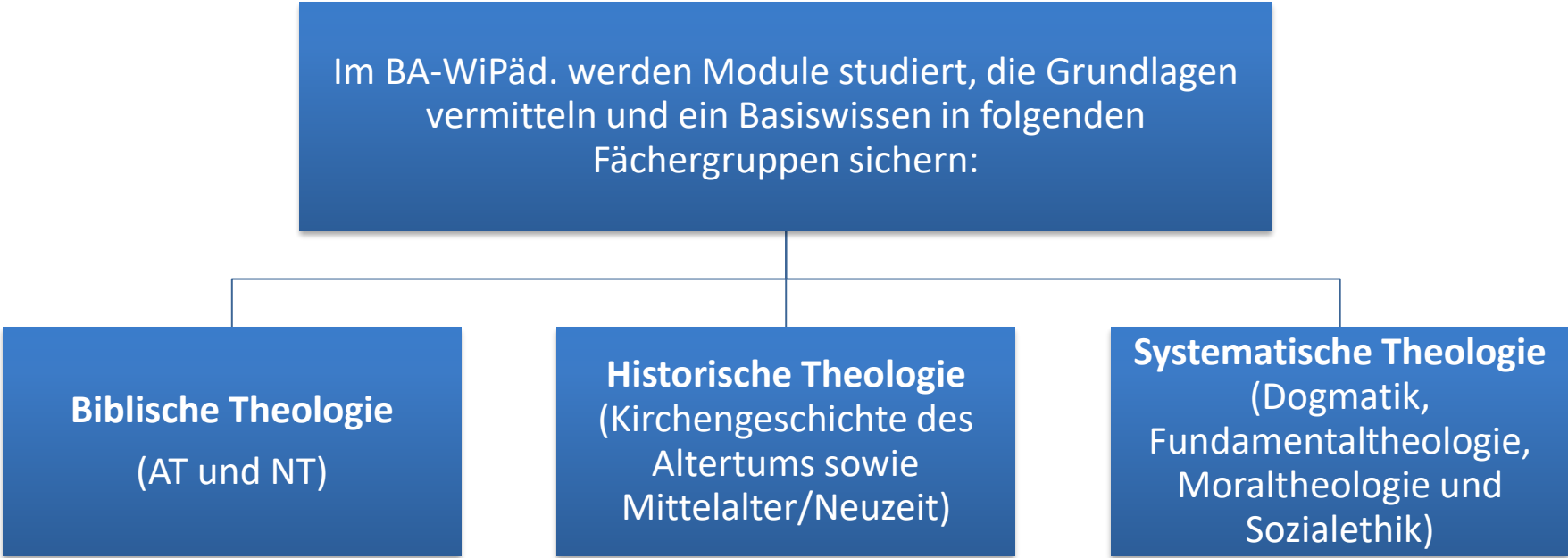
Keine weitere
Zulassungsbeschränkung
(z.B. max. Studienplätze)

Sprachkenntnisse

Ein Nachweis der lateinischen, hebräischen oder altgriechischen Sprachkenntnisse ist nicht erforderlich.



Bachelor Wirtschaftspädagogik – Struktur des Studiums (I)



Struktur des Studiums (II)

3. FS	Einführung in die Katholische Theologie			V + V	
	WS	Einleitung in das Alte Testament – Grundlegung			(3)
	Einführung in die Katholische Theologie			S	3
	WS	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die Grundlagen der Theologie			
4. FS	Einführung in die Katholische Theologie			V + V	6
	SS	Einleitung in das Neue Testament – Grundlegung			(3)
	Einführung in die Katholische Theologie			V	3
	SS	Einführung in die Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit			
	Einführung in die Katholische Theologie			V	3
	SS	Einführung in die Fundamentaltheologie			
	Einführung in die Katholische Theologie			V+V	3
	SS	Einführung in die Moraltheologie	+	Einführung in die Sozialethik	

5. FS	Einführung in die Katholische Theologie			V + V	
	WS	Einführung in den christlichen Glauben			(3)
	Einführung in die Katholische Theologie			V	3
	WS	Einführung in die Geschichte des antiken Christentums			
	Einführung in die Katholische Theologie			V + V	3
	WS	Gottesbilder und Transzendenz- vorstellungen in den Religionen	+	Offenbarung	
	Einführung in die Katholische Theologie			S	3
	WS	Seminar Altes Testament 2	Oder	Seminar Neues Testament 2	
6. FS	Einführung in die Katholische Theologie			V + V	6
	SS	Gotteslehre und Christologie			(3)
	Einführung in die Katholische Theologie			V	3
	SS	Handeln in Verantwortung			

Master Wirtschaftspädagogik

Im MA-WiPäd. sind zusätzlich die Fachdidaktik und die Fächer der Praktischen Theologie vorgesehen:

Fachdidaktik

(Vorlesung,
Seminar, Praktikum)

Praktische Theologie

(Religionspädagogik, Liturgiewissenschaft,
Pastoraltheologie und Kirchenrecht)

Keine weiteren Zulassungsvoraussetzungen

Missio canonica



Religionslehrkräfte müssen die sogenannte „Missio“
(kirchliche Bevollmächtigung) erwerben



Begleitung durch Mentorinnen / Mentoren

<https://mentorat.lmu.de/>



Persönlichkeitsentwicklung, Möglichkeit für Erfahrungsaustausch,
Wegweiser und persönliche Gespräche

BERUFSZIELE

Seelsorge

Journalismus

Erwachsenen-
bildung

Soziales

Unternehmensberatung

Personalwesen

Öffentlichkeits-
arbeit

Kultur

Wissenschaft

Eine-Welt-Arbeit

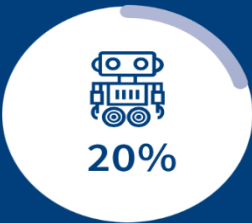
Verlags-
wesen

Stiftungswesen

Lehramt

JOB-FUTUROMAT

Automatisierbarkeit im Beruf Wirtschaftspädagoge/-pädagogin



2 der 10 Kerntätigkeiten in diesem Beruf sind – Stand heute – automatisierbar.

Das kann ein Vorteil sein, zum Beispiel, wenn Roboter Ihnen schwere oder monotone Arbeit abnehmen.

Ob Ihr (Wunsch-)Beruf tatsächlich automatisiert wird, ist damit nicht gesagt. Menschliche Arbeit kann zum Beispiel flexibler, wirtschaftlicher oder von besserer Qualität sein.

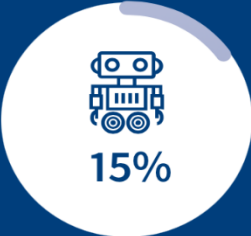
Neue Technologien in Ihrem (Wunsch-)Beruf

Dieser Beruf gehört zur Berufegruppe „Lehrer für berufsbildende Fächer“

Beschäftigte:	41.157	-12,5% seit 2012	▶
offene Stellen:	278	+122,4% seit 2012	▲
Arbeitslose:	810	+5,9% seit 2012	▶
Entgelt:	5.466€ brutto	+29% seit 2012	▼

Stand: 31.12.2023

Automatisierbarkeit im Beruf Lehrer/in - berufliche Schulen



2 der 13 Kerntätigkeiten in diesem Beruf sind – Stand heute – automatisierbar.

Das kann ein Vorteil sein, zum Beispiel, wenn Roboter Ihnen schwere oder monotone Arbeit abnehmen.

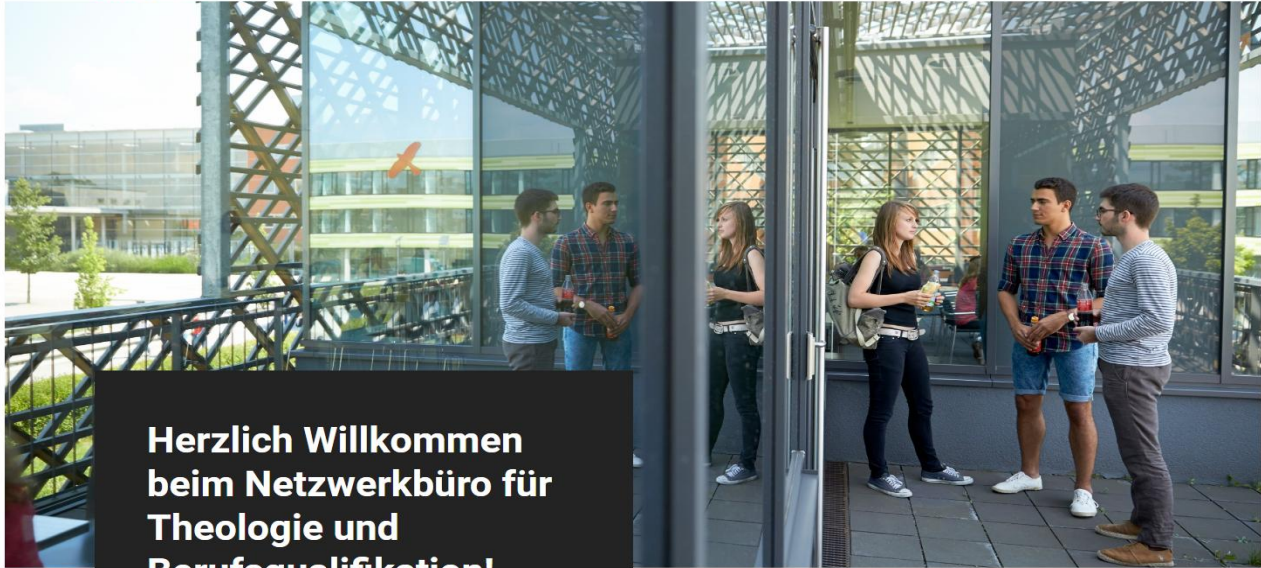
Ob Ihr (Wunsch-)Beruf tatsächlich automatisiert wird, ist damit nicht gesagt. Menschliche Arbeit kann zum Beispiel flexibler, wirtschaftlicher oder von besserer Qualität sein.

Neue Technologien in Ihrem (Wunsch-)Beruf

Dieser Beruf gehört zur Berufegruppe „Lehrer für berufsbildende Fächer“

Beschäftigte:	41.157	-12,5% seit 2012	➡
offene Stellen:	278	+122,4% seit 2012	⬆
Arbeitslose:	810	+5,9% seit 2012	➡
Entgelt:	5.466€ brutto	+29% seit 2012	⬇

BERUFSEINSTIEG



**Herzlich Willkommen
beim Netzwerkbüro für
Theologie und
Berufsqualifikation!**

Wir möchten Studierende der Theologie bestmöglich beim Übergang vom Studium in das Berufsleben unterstützen. Unsere Angebote zur Berufsorientierung zeigen interessante berufliche Perspektiven auf und machen Mut für die „Zeit nach dem Studium“.

Testimonials

Ich habe mich aufgrund meines Interesses in der Schule zum Fach Religion und des daraus entstandenen Wunsches das Fach auch zu unterrichten für katholische Theologie als Nebenfach entschieden. Besonders gut gefällt mir die Vielseitigkeit der Kurse, die dann doch in sich aufbauend aber dennoch sehr unterschiedlich sind und der sehr persönliche Umgang zwischen den Studenten aber auch mit den Lehrpersonen. Ich würde das Fach an WiPäd-Studierende weiterempfehlen, da es eine sehr schöne Abwechslung zum Wirtschaftsstudium darstellt und wenn man sich darauf einlässt es echt auch Spaß machen kann. *Florian, 24 Jahre, WiPädII mit Kath. Theologie, Bachelor*

Entgegen vieler Vorurteile, die einem natürlich begegnen, ist die Katholische Theologie ein vielfältiges, interessantes und fachlich wie persönlich bereicherndes Studienfach. Besonders gefallen hat mir, dass man nach den Grundlagenvorlesungen sehr viel Freiheit in der Wahl von Seminaren hatte, wodurch sich das Studium sehr an persönliche Interessen anpassen lässt. Auch Vorkenntnisse werden aus meiner Sicht nicht benötigt, eher die Bereitschaft, sich von einem Studienfach positiv überraschen zu lassen. Und auch an der Berufsschule, an der ich nebenberuflich bereits arbeite, habe ich die Erfahrung machen können, dass Religion für junge Erwachsene nach wie vor ein Schlüsselthema ist, dass entgegen mancher gesellschaftlicher Vorurteile ein tolles Medium ist, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Nicht selten wird mir dort die Frage gestellt: an was glauben Sie? und ich denke, gerade in unserer aktuellen Zeit und in der Zukunft hängt viel davon ab, wie wir diese Frage beantworten. *Viki, 27 Jahre, WiPädII mit Kath. Theologie, Master*

**Welche ist die angenehmste Erinnerung an Ihr Theologie-Studium?**

Die Vielseitigkeit des Theologie Studiums, die es einem ermöglicht über alles Mögliche zu reflektieren und die Welt mit einem anderen Blick zu sehen. Allein die Bandbreite an Fächern (Kirchenrecht, Kirchengeschichte, Sozialethik etc.) macht das Studium so besonders spannend! Erwähnen möchte ich dennoch die besonders fesselnde Vorlesung "Kirchengeschichte der Neuzeit" von Prof. Ries (Uni Luzern). Außerdem sind mir in angenehmer Erinnerung das stets offene Ohr von Frau Ekezie

und das Entgegenkommen bei Überschneidungen von Prüfungen sowie die Manner Waffeln bei Prof. Stubenrauch im Büro. Das sind nur zwei Beispiele für die Menschlichkeit und Herzlichkeit an der Fakultät.

Was würden Sie im Blick auf Ihre Studienzeit heute anders machen?

Ich habe Theologie nur im Nebenfach studiert aber es hat mir immer mehr Spaß gemacht als mein Hauptfach Wirtschaftspädagogik. Ich hätte es vielleicht umdrehen sollen und mich im Theologie Studium auf pädagogische Inhalte fokussieren sollen. Dann hätte ich sicherlich mehr Freude am Studium gehabt.

Was würden Sie im Blick auf Ihre Studienzeit heute wieder so machen?

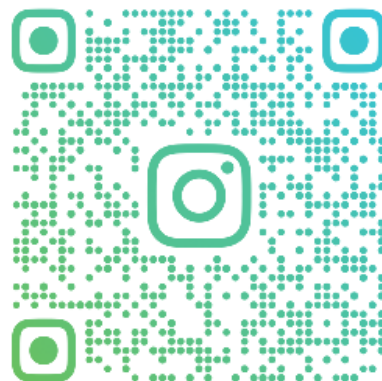
Ich würde wieder ein Auslandssemester in der Schweiz, in Luzern, absolvieren. Da es keine (oder nur eine kleine Sprachbarriere) gibt, hängt man nicht nur in der "Erasmus Blase" unter ausländischen Studenten sondern kommt in Kontakt mit den Schweizern. Außerdem war es eine schöne Erfahrung an einer sehr kleinen Universität zu studieren.

Wie ging Ihr beruflicher Weg nach dem Studium weiter?

https://www.netzwerkbuero.kaththeol.uni-muenchen.de/alumni/alumni-portraits/alumni-portrait_ballauf/index.html

Weitere Informationen:

- <https://www.kaththeol.lmu.de/de/studium/studienangebot/>
- <https://www.kaththeol.lmu.de/de/studium/beratung-und-services/>
- Instagram



STUDIENBUERO_KATH_LMU

**Auf Wiedersehen und danke für die
Aufmerksamkeit!**





ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



VII. Evangelische Religionslehre



Evangelische Theologie als Nebenfach

Willkommen an der Evangelisch-
Theologischen Fakultät



Was bedeutet es, Theologie zu studieren?

- verständiges und produktives Lesen
- Reflektieren und Diskutieren
- exemplarisches Lernen
- sich selbst und Gegebenes in Frage stellen

Ziel:

- Grundständige Berufskompetenz
- Theologische Existenz



- Altes Testament
- Neues Testament
- Kirchengeschichte
- Systematische Theologie – Dogmatik und Ethik
- Praktische Theologie - Religionspädagogik
- Religionswissenschaft

Ihre Module in der Evangelischen Theologie, BA (36 ECTS)

Propädeutik (3. FS)

Bibelkunde AT und Bibelkunde NT

Modulabschluss: gemeinsame Klausur, 30 Minuten, 6 ECTS

Kirchengeschichte (4. FS)

Vorlesung „Kirchengeschichte im Überblick“ und Grundkurs „Reformation“

Modulabschluss: Hausarbeit, 9 ECTS

Religionswissenschaft (4./5. FS)

Seminar „Europäische Religionsgeschichte: Islam“ und Vorlesung „Grundlagen der Religionswissenschaft“

Modulabschluss: Klausur, 6 ECTS

Systematische Theologie (5. FS)

Vorlesung „Einführung in die ST“ und Grundkurs „Glaubensbekenntnis und christliche Handlungsorientierung“

Modulabschluss: Klausur, 6 ECTS

Neues Testament (5./6. FS)

Vorlesung „Einführung in das NT“ und Grundkurs „Theologie des NT“

Modulabschluss: Hausarbeit, 9 ECTS

Ihre Module in der Evangelischen Theologie, MA (27 ECTS)

Systematische Theologie – Ethik (1. FS)

Vorlesung „Geschichte, Begründungsfragen und Anwendungsfelder der Ethik“ und Seminar „Entwürfe und Themen der theologischen Ethik“

Modulabschluss: Essay, 6 ECTS

Altes Testament (1. FS)

Vorlesung „Die Zehn Gebote“

Modulprüfung: Klausur, 3 ECTS

1 Wahlmodul aus einem Fachbereich bestehend aus 2 Veranstaltungen (1 FS)

Modulprüfung: Essay, 6 ECTS

Fachdidaktik (2. und 3. FS)

Grundkurs Religionspädagogik

Seminar „Theologische Themen im RU“

Seminar „didaktisch-methodischer Kurs“

Didaktisch-methodisches Praktikum

Modulprüfung: Unterrichtsentwurf, 12 ECTS

Vocatio, die kirchliche Lehrbevollmächtigung

GG Art 7: Religionsunterricht ist ordentliches Lehrfach und wird nach den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt.

Der Freistaat Bayern beschäftigt nur die Lehrkräfte, die die kirchliche Bevollmächtigung haben.

Die KSB bietet zwei Seminare an, die Voraussetzung sind für die Erlangung der vorläufigen Bevollmächtigung.

Nähere Informationen, Kontakt und Anmeldung unter www.studienbegleitung-elkb.de

Die Bevollmächtigung – befristet und unbefristet – verleiht die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB).

- Lehrtätigkeit z.B. in der Berufsschule
- Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit
- Tätigkeit in sozialen Einrichtungen
- Erwachsenenbildung
- Fachjournalismus
- Verlagswesen
- Politik
- Kultur



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Studiengangskoordination und Studienberatung
Susanne Gralla-Raabe
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München
C Z015
mailto: studiengangskoordination02@evtheol.uni-muenchen.de
Tel.: 089-2180-3489





ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



Offene Fragerunde





ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!
Wir hoffen diese Veranstaltung hat dabei geholfen, Euch in Eurem
Entscheidungsfindungsprozess zu unterstützen!





ORIENTIERUNGSPHASE DER
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄTEN



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!
Eure O-Phase

